

PREVIEW

Unauthorized duplication of this document or parts of it is prohibited by Austrian and International Copyright Law

PREVIEW

PREVIEW

PREVIEW

Partitur

Martin Lichtfuss

"3 Aspekte"

für

Blechbläserquintett

VERUMA PRINT

mica - music austria authorized free sample copy

PREVIEW

## MARTIN LICHTFUSS

\* 1959 in Innsbruck



Nach umfangreichen Studien am Tiroler Landeskonservatorium und an der Wiener Musikuniversität (Komposition, Dirigieren) sowie an den Universitäten Innsbruck und Wien (Germanistik) erwarb sich M.L. im Laufe von 10 Jahren als Dirigent an mehreren Theatern umfassende praktische Erfahrungen. 1995-2008 leitete er am Tiroler Landeskonservatorium eine Klasse für Komposition; 2005 wurde er als Professor für Tonsatz/ Komposition an die Wiener Musikuniversität berufen, wo er von 2008-11 die Leitung des Instituts für Komposition und Elektroakustik innehatte.

In seinen Werken, für die er mehrere Preise erhielt, versucht er, divergierende Tendenzen der Neuen Musik auf persönliche Weise miteinander zu verbinden und so die Vielfalt zeitgenössischer Tonsprachen zu nutzen, ohne sich ideologisch festzulegen.

*After wide-ranging studies at the Tyrolean State Conservatory in Innsbruck and at the University of Music in Vienna (composition, conducting), Martin Lichtfuss acquired extensive practical experience during 10 years as a conductor at German and Austrian theatres. From 1995-2005 he was head of Department I for music theory/musical directing, at the same time instructing a class in composition at the Tyrolean State Conservatory. In 2005, he followed a call from the University of Music in Vienna, where he was given a professorship in composition.*

*In his compositions – for which he has been awarded several prizes – Martin Lichtfuss attempts to combine the diverging trends of New Music in a personal manner so as to use the variety of contemporary musical languages without committing to any specific ideology.*

**Martin Lichtfuss**

**Drei Aspekte**

**für Blechbläserquintett**

**(1981/82)**

**1. *Introduktion* - 2. *Fuge* - 3. *Allegro capriccioso***

**(ca. 10'00")**

In den *Drei Aspekten* von 1981/82, entstanden während der Wiener Studienjahre von Martin Lichtfuss, wird die Formation eines Blechbläserquintetts im Rahmen eines 10-Minuten-Stückes auf drei verschiedene Arten wirkungsvoll zum Einsatz gebracht.

Der erste Abschnitt – *Introduktion* – besteht aus einer Maestoso-Einleitung und einer lyrischen, von einer Horn-Kantilene getragenen Passage. Ihr folgt der zweite Teil – *Fuge*, in welchem die Instrumente kontrapunktisch zusammenwirken, ein im Bereich der Neuen Musik oft tabuisiertes Phänomen und daher bewusst gewählt. Traditionelle Kontrapunktik in barockem Sinne wird hier neu beleuchtet, indem ein Thema mit wechselndem Metrum die Eigenart des Satzes bestimmt, ein Verfahren, das in mehreren Kompositionen von Martin Lichtfuss immer wieder zum Einsatz gelangt. — Dritter und vielleicht dominierender Teil ist das *Allegro capriccioso*, ein burlesker, in ganz anderem Geist als die Fuge konzipierter Satz, in dem besonders auf die Sitzordnung des Ensembles Bedacht genommen wurde: Die Spieler werfen sich die Noten gleich Bällen zu, wobei vor allem die beiden Trompeter miteinander konkurrieren. Dieses "Jonglieren" mit Tönen" findet schließlich nach einem kurzen retardierenden Moment ein wirbelndes Ende.

Das Stück insgesamt versteht sich als lockere, im Konversationston gehaltene Musik, die um Abwechslung bemüht ist und auf geistreiche Art zu unterhalten versucht.

- 1 -

### 1. Introduction: (d=72)

\*) im C notiert

- 2 -

Rubrics:

$\text{P} = 72$

Hr. (offen)  $p$  cantabile

Tpos. 113  $p$  wird n. ausdrucksstark

Bpos. 12  $p$

1.1r offen  $p$

11r  $p$

Tpos. 13 expressi:  $p$  crescend

Bpos. 16  $p$

mit Dämpfer (mit Dämpfer)  $pp$

17  $pp$  cresc. poco a poco

18 b. bd.

19 cresc. poco a poco

20 cresc. poco a poco

21 offen  $p$  cresc.

22  $p$

23  $p$

24  $p$